



EINLADUNG zur Generalversammlung 2018 in Salzburg

Liebe Mitglieder des Vereines Jin Shin Jyutsu Österreich,

am **20. Jänner 2018** findet in Salzburg die jährliche Generalversammlung statt.

WIR MÖCHTEN EUCH ZU EINEM GEMÜTLICHEN BRUNCH EINLADEN

und beginnen deshalb schon um 10 Uhr vormittags. Von 12.00 bis 13.30 Uhr wird die Möglichkeit sein, sich gegenseitig zu strömen.

Der offizielle Teil beginnt dann um 14.00 Uhr mit folgenden Punkten der TAGESORDNUNG

- 1) Begrüßung
- 2) Verlesung des letztjährigen Protokolls durch die Schriftführerin Brigitte Purner
- 3) Bericht über das Vereinsjahr 2017 durch die Obfrau Susa Hagen
- 4) Abstimmung über die Entlastung des Vereinsvorstandes
- 5) Bericht der Kassierin Manuela Apuchtin
- 6) Bericht der Rechnungsprüferinnen
- 7) Vorschau auf das Vereinsjahr 2018

Kleine Pause mit Kaffee / Tee und Kuchen am Nachmittag
Ende ca. 17.00 Uhr

Wir fühlen uns immer sehr unterstützt durch Eure Anwesenheit.

Ort

Salzburg Stadt, Griesgasse 15/2. Stock
(Zugang über den Innenhof)

Bitte um Anmeldung

bei susa.hagen@jsj.at oder
unter +43 (0)664 444 61 07



u.l.: Brigitte Purner, Ulrika Krexner, Manuela Apuchtin und Susa Hagen

Liebe Jin Shin Jyutsu – Freunde!

Mit dem 1. Newsletter des Jahres 2018 darf ich Euch auch im Namen des Österreichischen Organisatorenteams ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für 2018 viel Zeit zum Strömen wünschen!



Im Hinblick auf unsere Jahreshauptversammlung am 20. Jänner lade ich Euch ein, bei uns bzw. bei den Organisatoren Eures Bundeslandes Wünsche, Vorschläge und Ideen einzubringen. Ein Verein lebt vor allem von den Ideen und vom Engagement ALLER Mitglieder.

Weltweiter Tag des Jin Shin Jyutsu gemeinsam gefeiert

von Doris Grellmann

Mit Freude im Herzen habe ich mich heuer auf das Fest zum 99. Geburtstag von Mary Burmeister vorbereitet. Leider habe ich sie nie persönlich kennen gelernt, doch durch ihre Werke, Selbsthilfe-Bücher, Textbücher und die vielen wunderbaren Sätze, die meinen Alltag begleiten, habe ich das innere Empfinden, Mary ganz nah zu sein.

In diesem Augenblick Eins zu SEIN mit allem was ist.

Wir waren 16 Personen und begannen den gemeinsamen Tag mit einem Rückblick auf Mary und Ihr Leben. Ich spürte während des ganzen Tages eine so große Dankbarkeit. Welch ein Geschenk wurde uns in die Hände gelegt. Die Hände nahmen dann auch den Mittelpunkt im Treffen ein.

Wir strömten die Finger - stellten Beziehungen her und spürten die Kraft und Klarheit, die sich in der Gruppe breit machte. Von Strömrunde zu Strömrunde zeigte sich die Bereitschaft in die Stille des eigenen Seins einzutreten und des Erkenne-mich-Selbst mehr zu erfahren.

Nach einer Pause, die zum Austausch genutzt wurde, haben wir die Mudras angeschaut und auch hier tiefere Beziehungen entdecken dürfen. So ist die Zeit wie im Flug vergangen und doch blieb ein Staunen im Augenblick. Wir sind zusammen gekommen, durften die Einheit spüren und mit dem Gefühl von wir-sind-EINS - der Kosmos SELBST - gehen.

Jeder ist ein 7. Tiefe Wesen - ein Funke dieser schöpferischen Kraft. Jedes Wesen ist Teil des Ganzen und untrennbar verbunden mit Allem was IST. So spüre ich auch jetzt beim Schreiben die Gnade des Erlebten.

In diesem Sinne vielen herzlichen Dank an alle Organisatoren und Lehrer, die bereit sind jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, diese Gnade zu erfahren und sich Selbst wieder als das zu entdecken, was wir immer SIND.

Ohne Anfang - ohne Ende  Namenlos - Zeitlos - Grenzenlos

Aktion zum internationalen JSJ-Tag

von Brigitte Rein



Jedes Jahr zum internationalen JSJ-Tag am 21. Oktober lade ich meine Strömgruppe zum Mudraströmen ein. Das Besondere an diesem Morgen ist, dass wir nüchtern strömen und anschließend gemeinsam frühstücken!

Unser Frühstücksbuffet wird mit liebevollen Köstlichkeiten von jedem Einzelnen bestückt.

Die Kraft des gemeinsamen Strömens, das Bewusstsein des Einfachen und das gesellige Beieinandersein erfüllt mich jedes Jahr mit großer Dankbarkeit. Mein Dank gilt Mary Burmeister, die es für uns so einfach gemacht hat ... und auch dem Geschenk unserer Hände ... und meiner wunderbaren Strömgruppe.

<<< Save the date >>>

PRAKTIKERTREFFEN /
VEREINSTAG IN WIEN
am 7. April 2018

Zeit für Austausch, Vernetzung,
Anliegen, Kontakt zu
Jin Shin Jyutsu Kolleginnen.

Ihr seid herzlich willkommen!

Das detaillierte Programm mit den
Workshop-Angeboten erscheint im
nächsten Newsletter und auf unserer
Homepage www.jsj.at



Hommage an Mary

(Auszug aus „Lebensphasen eines menschlichen Wesens“)

von Iole Lebensztajn

2018 jährt sich der Geburtstag von Mary Burmeister zum hundertsten Mal.

Es wird uns bewusst, wie sehr Mary ihr Leben der Entwicklung der Prinzipien und Handlungen, die mit dem Jin Shin Jyutsu verknüpft sind, gewidmet hat, wie sehr sie uns geholfen hat, uns durch die Physio-Philosophie zu entwickeln. Mary sah ihre Lebensaufgabe darin, die Informationen und das Wissen des Meisters Jiro Murai für die westliche Kultur zu „übersetzen“ und seine Erfahrungen nutzbar zu machen. Ihre Kinder berichten, wie sie dafür oft Tage und Nacht studiert hat. Sie hat auch Informationen aus vielen anderen Quellen gesammelt, sie ihrem Wissen und ihren Erfahrungen hinzugefügt, um das zu bilden, was sie Physio-Philosophie genannt hat.

Sie reiste sehr viel, um ihren Studenten und Klienten neue philosophische Erkenntnisse und bessere Lebensperspektiven zu bringen. Sie hat auf eine sehr großzügige und weise Art uns die Jetzt-Erkenne-Mich-Selbst-Wahrnehmung gegeben. Genau dort lohnt es sich zu suchen und genau das ermöglicht es uns, freier zu leben. Das meint sie dann auch, wenn es im

Jin Shin Jyutsu heißt, dieses SEI ES IST, IST zu sein. Mary hat die physische Welt verlassen, sie hat getan, was jeder hätte tun können, aber nicht immer tut. Sie hat einen Weg gefunden für ihren Beitrag, diese Welt besser zu machen – durch ihr transformierendes Lehren und Berühren. Indem sie Samen des SPASSES (Erfüllung, Verstehen, Nichts) gepflanzt hat, wurde sie unsterblich, weil ihre Studenten diese Samen auf der ganzen Welt vervielfältigen. Sie mochte nicht Meisterin genannt werden. Ihr war bewusst, wie gern der Mensch bei seiner Suche sich immer von sich selbst weglenken lässt. Sie selbst war offen und ständig bereit, dazuzulernen. Sie war Lehrerin und Studentin zugleich, sie wusste, je mehr man lernt, desto klarer sieht man, wie viel man immer noch zu lernen hat.

Welch' großes Glück, dass Mary Burmeister unter uns war, diese wunderbare Lehrerin/Studentin/Starthilfekabel, die uns geholfen hat und über alle Zeit und Raum hinweg helfen wird, uns selbst zu erkennen, das ES durch jeden von uns IST.

Anmerkung: Iole Lebensztajn wird im Herbst 2018 in Innsbruck einen 5-Tage-Kurs unterrichten. ☘



Selbsthilfegriffe für Groß und Klein

von Gabriele Leopoldsberger

Gestern, den 28.11.2017 war es endlich soweit, ich durfte 24 Müttern im Eltern-Kind-Zentrum in Lenzing Jin Shin Jyutsu näherbringen. Nachdem ich dort Spielgruppenleiterin von drei Mutter-Kind-Gruppen bin, konnte ich meine Begeisterung und meine eigenen Erfahrungen mit Jin Shin Jyutsu nie verbergen. Immer wieder sprachen wir in den Pausen darüber. So entschied ich mich, dass ich im Herbst, na gut es ist fast Winter geworden, für die Mamas, Papas und Großeltern einen Vortrag gestalten werde.

Die Vorbereitungszeit war für uns als Familie sehr spannend. Meine drei Jungs (12, 9 und 7 Jahre) waren die besten Models für die Fotos, die ich dann in meine Powerpoint-Präsentation einarbeitete. Sie haben auch immer gleich mitgelesen, ihre Ideen eingebracht und sich an eigenen Erfahrungen mit Jin Shin Jyutsu erinnert. So, dass mir sofort bewusst war, dass ich diese Erlebnisse in meinen Vortrag darbringen werde.

Als ich den Vortrag dann ausschrieb, war ich sehr überrascht, dass innerhalb von drei Tagen, bereits 15 Personen und nach weiteren zwei Wochen der Vortrag mit 25 Personen ausgebucht war.



Michael 9 Jahre

Es sind nun mittlerweile über 14 Jahre vergangen, dass ich vor mehr als 20 Personen einen Vortrag oder ein Referat hielt und kurz vor Beginn des Vortrages kam auch leichte Nervosität auf. Doch dank Jin Shin Jyutsu hielt ich mir einfach SES 17 bis alle Teilnehmer ihren Platz eingenommen haben. Da es ja auch alle „gestresste, müde“ Mamas sind, machten wir, mit Anweisung von mir, die „36 bewussten Atemzüge“. Genial, ich war entspannt und die Mütter hatten nun die volle Aufmerksamkeit bei mir!

Dann ging es los!

Natürlich standen im Vordergrund die wichtigsten Selbsthilfegriffe für offene, blutende Wunden, Fieber regulieren, Zahnschmerzen, usw. Doch es sind einfach kluge Mamis, die sofort erkannten, dass diese Griffe sicher nicht nur bei Kindern helfen!! Tataaaa! - (Wie heißt es so schön: „Erkenntnis ist der bester Weg zur Besserung!“) Weiters besprachen wir auch den Finger-Zehen-Strom, den eine besondere Freundin bei einer Teilnehmerin im Schnelllauf durchführte.

Die Mütter haben sehr viel mitgeschrieben und waren auch bei den aufgelegten Büchern sehr interessiert. Ich stand zum Schluss noch für Fragen gerne zur Verfügung und konnte hier in den Gesprächen wahrnehmen, dass ein Ziel von mir erreicht wurde. Als Resümee einer Mama war zu hören: „So, das werde ich gleich probieren, wenn es so einfach ist.“

Tja. „Jin Shin Jyutsu ist einfach kompliziert und gleichzeitig kompliziert einfach!“

Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und alle kleinen und großen Helferlein, die es mir ermöglicht haben, diesen Vortrag zu halten. ✨



Peter 12 Jahre (erhält von Michael den Finger-Zehen-Strom)



Jakob 7 Jahre

Gesegnete Erfahrungen

von Doris Grellmann

Ich möchte eine Erfahrung teilen, die für mich sehr berührend war. Am Abend des 21. Oktober 2017 kam ich abends auf die Idee die CD von „What Mary Says...“ The Wisdom of Mary Burmeister narrated by Philomena Dooley anzuhören. Ich hatte sie am Mittag per Post bekommen. Die Stimme von Philomena ist so sanft, harmonisch, neutral und so berührend. Ihr müsst wissen, dass ich nicht sehr viel Englisch verstehe und noch weniger sprechen kann. Allerdings ist es für mich eher ein Prozess der Hingabe an den Augenblick - LAUSCHEN - SPÜREN – WAHRNEHMEN - was in mir geschieht.

Es ist nicht einfach zu beschreiben. Das Hören der Worte und das Lauschen nach innen, führte zum Strömen der Körper. Meine Körper spielten wie Instrumente miteinander und es entstand etwas, was ich Symphonie nennen könnte. Es ist so einfach, wenn wir erlauben, das Gott uns führt. Es entzündet sich im Inneren - überflutend - ausströmend. ES fühlt sich so kraftvoll an. Marys Worte sind wie ein Starthilfekabel - Träger des Bewusstseins, das durch mein SEIN spiralisiert. Ich darf der Beobachter der Harmonisierung sein, die stattfindet. *Ich bin Zeuge! In Stille sage ich Danke.* Jede Wahrnehmung ist subjektiv, individuell und abhängig vom eigenen Bewusstsein des Einzelnen. Gleichwohl spüre ich den Wunsch euch diese Chance der Erfahrung mitzuteilen.

Möge das Hören der Worte und das Lauschen in das dahinter sich eröffnende Licht die Quelle, die in einer Tiefe gehalten war, zur GANZHEIT zurück zum Lebensatem führen. Dann kann sich das ICH BIN Universum befreit zeigen im SEIN des Erkenne Mich SELBST - ES IST.

Das
unendliche LICHT
befindet sich in allem,
was dir begegnet.
Erkennst du es,
strömt LICHT in dein Leben.

Johanna Arlt

Vom Glück der persönlichen 1 und 2 ...

plus einiger Menschen, die durch die Welt jetten eine Kunst zu lehren!

von **Viola Hölzlsauer**

Einem Ruf folgen, Lust auf neue Abenteuer, ein Plausch mit Freundinnen zum Thema Strömen, ein Telefonat, eine erste Anmeldung zum Selbsthilfekurs I.

Das war mein Anfang. So ergeht oder erging es wohl Vielen. Und ein Schritt folgte dem nächsten ... und schwupp ... sind einige Jahre ins Land gezogen. Und noch immer ein Fan der Kunst?

Sei dein eigenes Zeugnis sind die abschließenden Worte auf der CD zur JSJ-Selbsthilfe-Anleitung.

Doch was, wenn die Wehwehchen andere plagten oder aus Wehwehchen große Schmerzen wurden?

Da wurde es manchmal eng, hin und wieder sehr eng, da der zeitliche Rahmen zum Studieren des Themas nicht gegeben war. Linderung gab es trotzdem für Menschen aus meinem großen, großen Kreis.

Auf die Frage: „Und noch immer ein Fan der Kunst“? kann ich heute eindeutig und freudig JA schreiben, hat mit 1 und 2 zu tun.

1 begleitet mich seit der allerersten JSJ Stunde.

2 kenne ich nun auch schon ein ganzes Weilchen.

1 und 2 werden niemals müde, mit Rat und Tat hilfreich zur Seite zu stehen.

Dafür sage ich heute DANKE. JA wegen dir, Brigitte Rein und JA, auch deinetwegen, Hedi Zengerle. Ihr, die nicht nur für mich, sondern für viele ein unglaubliches BACK UP seid im Anwenden der Kunst des Jin Shin Jyutsu.

Angespannt und Entspannt – SPANNEND!

von **Isabella Habsburg**

Spannend war es für manche Teilnehmerinnen bereits, dass dieser Themenkurs ohne Liegen abgehalten wurde und jeder eine Matte für sich SELBST mitbringen sollte. Keine Liegen organisieren und schleppen zu müssen, ist für uns Organisatoren definitiv sehr ENTspannend.

Und so ging es im Kurs „Jin Shin Jyutsu und Burnout“ Anfang November in Wiener Neustadt mit Waltraud Riegger-Krause zweieinhalb Tage lang darum, wie wichtig es ist, dass Anspannung und Entspannung im Einklang sind. Entspannung als Prophylaxe gegen Burnout. Wie erkennt man die einzelnen Stadien dieses nicht gewollten Zustandes, die mit Energielosigkeit, Verspannungen, Migräne, Tinnitus und den be-

<<< **Aktuell** >>>

Ganz besonders würde ich mich freuen, für den nächsten Newsletter

- Redaktionsschluss: 5. März 2018 -

wieder viele interessante Beiträge und Bilder aus Eurer täglichen Erfahrung zu bekommen!

Ob Strömerlebnis, Veranstaltungsbericht, Fotos, sonstige passende Texte.

Herzlichen Dank an alle AutorInnen!



Hedi Zengerle
(hedi.zengerle@jsj.at)

Das nicht geheime Geheimnis

Ein Jin Shin Jyutsu Märchen vom Halten der Finger und was es damit auf sich hat – für kleine und große Leute. Verfasst von Gabriele Stöckl, illustriert von Almuth Mota.

Das Büchlein kann zum Preis von 8 Euro bei der Autorin per mail bestellt werden.
gabrielestoeckl@aon.at



rühmten Wochenendkrankheiten beginnen und bis zum körperlichen und psychischen Zusammenbruch führen können. Spannend war das von Waltraud vermittelte biologische und medizinische Wissen als Hintergrund zu diesen Entwicklungen. Unser Lebensstil und die Einstellungen bringen die zwei Nervenstränge Sympathikus und Parasympathikus, die den Rücken entlanglaufen, durcheinander. Der Körper weiß nicht mehr, wann anspannen und wann entspannen. Die Nebenniere, unser Adrenalinlieferant ist durch unsere ständige Anspannung immer mit Ausschütten beschäftigt. Und wohin mit dem vielen Adrenalin, das heute fast niemand braucht, da wir uns zu wenig bewegen und auch nicht fliehen müssen wie unsere Vorfahren?

Es heißt Achtsamkeit entwickeln, um schon frühzeitig zu erkennen, welche Mechanismen in unserem Lebensstil dazu führen, dass wir uns überlastet fühlen und allmählich nicht mehr den Anforderungen unseres Alltags gerecht werden können. Womit wir wieder in der Kunst des Jin Shin Jyutsu sind!

Und neben aller Wissensvermittlung zum Thema Burnout und mit Hilfe der Selbsthilfebücher und der Textbücher sollte dieses Wochenende auch der Entspannung und Regeneration dienen. Mehrmals täglich haben wir uns selbst geströmt und mit der mandschurischen Bauchmassage verwöhnt.

Die Übung, in der sich die ganze Gruppe in *Z-e-i-t-l-u-p-e-n-t-e-m-p-o* durch den Raum bewegte, setzte und aufstand, tanzte usw. war lustig anzusehen und hat die Körperwahrnehmung und das Zeitgefühl sehr verändert. Herrlich. Eine Übung, die ich nun schon in meinem Leben integriert habe - oder auf dem Weg bin, sie regelmäßig zu integrieren.... ;-).

Es war spannend entspannend. Ein kleiner Urlaub. Und für manche Teilnehmerinnen auch eine Erkenntnis, vielleicht selbst gefährdet zu sein. Und vor lauter Entspannung haben Ernst, Elisabeth und ich als eigentlich angespanntes Organisatoren-Team vergessen, Fotos zu machen ☺ ☹ 🌸

Vernetzung in der Steiermark – Neuer Schwung!

von Maria Zeyringer

Inspiziert durch das Hands on Symposium in Thaur/Tirol und die Tatkraft der westlichen JSJ-Gemeinschaft, entstand in unserer Gruppe von 8 Frauen bei der Rückfahrt im Zug die Idee, die SH-Praktiker/Interessierten in der Steiermark besser zu vernetzen. Als Medium entstand ein e-mail Verteiler „JSJ - hands on/Steiermark“, dann wurde das erste Netzwerk/PraktikerInnen - Treffen ausgemacht.

Wir verbrachten einen Tag zusammen in einem sehr schönen, großen hellen Raum der Volkshilfe Weiz am Samstag, 2. Dezember zum Vollmond. Wir, das sind unsere Organisatoren Barbara Gastager und Johannes Duft sowie 6 Frauen aus Weiz, Graz und der südlichen Steiermark – die sich zuerst in einer ausführlichen Runde näher kennenlernten. Viele Fragen wie z.B. welches JSJ-Infomaterial gibt es, wo bekomme ich es, wozu Mitglied werden, wie sieht die Homepage aus, wie kann ich sie nutzen, wie

können wir die Kunst JSJ den „Laien“ erklären, wer arbeitet eigentlich wo selbständig als Praktiker/in wurden diskutiert und beantwortet. Vor dem Mittagessen planten wir unsere nächste Aktivitäten – die Generalversammlung 2018 im Jänner, die Teilnahme an der Gesundheitsmesse am 28. April in Großsteinbach (Oststeiermark), Vorträge ...und weitere Treffen im Rahmen des Kurses mit Matthias Roth im Februar in Graz und im Juni bei Barbara im Grünen. Viele JSJ-Praktizierende, die diesmal nicht kommen konnten, haben ihr Interesse an einem engeren Austausch bekundet. Nach einem guten Mittagessen stellten wir unsere Liegen auf und strömten uns in bewährter Weise in tiefe Harmonie: Bleib einfach im Jetzt und sei in der Mitte. Alles wird folgen.

Der Abschied war herzlich und die Freude auf ein Wiedersehen groß: Sei das Lächeln, denn nichts anderes ist wichtig.

(Zitate aus: „What Mary says ...“) 🌸



Stehend von links nach rechts: Waltraud, Martha, Angelika und Erika; lachend in der Mitte: Johannes; davor: Maria, Julia und Barbara

Gut ist, was allen dient

von Hedi Zengerle

Wir sind zur Gemeinschaft geboren. (Seneca)

Nach monatelanger Planungsphase und hunderten Überlegungen, nach ersten Gemeinschaftserfahrungen bei regionalen Jin Shin Jyutsu Praktikertreffen, nach dem spürbarem Verlangen nach MEHR ... haben unsere Ostschweizer Jin Shin Jyutsu Freunde einige Monate nach der offiziellen Vereinsgründung ihre erste Jahreshauptversammlung abgehalten.

Schon beim Verlesen der bisherigen Aktivitäten war zu erahnen, wieviel Tatkraft und Schaffensfreude vom Kernteam und den Mitgliedern ausging. Allein die hochprofessionelle Vereinshomepage www.hands-on.works konnte noch vor der ersten offiziellen Versammlung freigeschaltet werden. Auch bei der vorgestellten Jahresplanung 2018 war für jeden etwas dabei. Nun galt es für die neugegründete Vereinsgemeinschaft eine Leitung zu bestellen.

Mit den Stimmen aller Anwesenden wurden Iva Herzmann, Beatrice Meier und Manuela Streule für den Vereinsvorstand gewählt. Iva als Präsidentin des Ostschweizer Vereins lud in ihrer Antrittsrede alle Mitglieder zur gemeinsamen Vereinsarbeit ein. Vor allem das solidarische Miteinander und der Austausch plus Vernetzung, sowie Fortbildung und Präsenz nach außen zeigen wolle der Vorstand fördern.

Als symbolisches Zeichen durfte jeder Versammlungsbesucher eine selbstgetöpferte Hand mit dem Spruch „Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz“ mit nach Hause nehmen.

Mir war es eine große Ehre bei der Jahreshauptversammlung die Glückwünsche vom Jin Shin Jyutsu Verein Österreich und den Wunsch zur weiteren Zusammenarbeit zu überbringen. 🌸



Das weiß ich schon ...

Isabella Habsburg

Ich bin zwar erst viereinhalb Monate alt, aber wie man sich strömt, weiß ich schon.

Das Leben ist so erstaunlich und beim Verarbeiten der vielen Eindrücke hilft mir der Daumen ...

Ach ja, mit den Füßen kann ich auch prima strömen. 🌸

Echo zum 5-Tage-Kurs

im Oktober mit Waltraud Riegger-Krause
von Gaby Egli

Ganz herzlichen Dank für die tollen Tage, die ich in Dornbirn verbringen durfte. Für mich war es Erkenntnis und Ankommen im gleichen Schritt und auch Motivation dafür, dass ich endlich meine Fähigkeiten umsetze und meine Qualitäten ins Tun bringe. Es war einfach der Hammer. Agnes und ich kaufen nun eine Liege und werden uns wöchentlich zum Üben treffen, damit wir dranbleiben. Diese Termine sind auch schon fixiert.

Also nochmals ganz herzlichen Dank für die tolle Organisation und all das Gute, das wir bei euch erleben durften. Merci. 🌸

Geschütztes JSJ Logo

von Hedi Zengerle

In Marys Textbuch I auf Seite 0 steht: „Die Verantwortung für Gebrauch und Weitergabe des erhaltenen Wissens trägt jeder Einzelne.“ Ich verstehe darunter auch die bewusste Verwendung des Jin Shin Jyutsu Zeichens.

Auf Nachfrage im Bonner Europabüro erhielt ich folgende Informationen: Das ursprüngliche Kanjizeichen (das sind die japanischen Schriftzeichen) und der Schriftzug „Jin Shin Jyutsu“ sind NUR in USA geschützt und werden NUR dort mit einem (R) verwenden. Vor einigen Jahren wurde hierzulande versucht, das Kanjizeichen und den Schriftzug auch hierzulande schützen zu lassen. Das war aber nicht mehr möglich, da es schon zu häufig im Umlauf war.

Daraufhin wurde das Logo so wie wir es heute kennen mit dem Kreis und Kasten rundherum abgewandelt. Im Jahr 2006 wurde dieses „Europa-JSJ-Logo“ zunächst in Deutschland als Patent angemeldet, ab 2007 dann auch für alle anderen europäischen Länder. Das Patent gilt in allen Ländern, die dem Europäischen Patentamt angeschlossen sind. Das sind 38 Staaten und die Schweiz zählt auch dazu.

Mir wäre noch wichtig zu erwähnen, was mit diesem europäischen Jin Shin Jyutsu Logo bezweckt werden wollte. Nämlich ein einheitliches Erkennungszeichen und eine einheitliche Schreibweise OHNE das (R)-Zeichen. ✨



Jin Shin Jyutsu

Ich durfte es weiter geben

von Alois Bredel

2003 begegnete ich dem Jin Shin Jyutsu. Meine Frau Monika hatte 2001 an der Volkshochschule einige Abende besucht, an denen eine total begeisterte Frau von Jin Shin Jyutsu erzählte und wo auch geströmt wurde. Ein Jahr später hatte meine Frau Atemprobleme. 100 Meter gehen waren ohne Zwischenstopp nicht möglich. Die Ärzte in der Uni-Klinik kamen zu dem Schluss „... dass müssen wir beobachten“; cool, eine schöne Umschreibung von „... damit müssen sie mit leben“. Dann lag bei unserer Heilpraktikerin ein Prospekt auf, in dem eine Ärztin Jin Shin Jyutsu vorstellte. Meine Frau fuhr hin und kam zurück mit einem Termin bei der Dame. Zweimal nach Bonn (einfache Wegstrecke 130 km) und die Geschichte mit der Atemnot war vorbei!

Wir besuchten viele Kurse und strömten uns fleißig gegenseitig. Immer wieder hatten wir im Umfeld auch den einen oder anderen überraschenden Erfolg. An der Geschichte mit dem Jin Shin Jyutsu ist halt was dran. 2015 sagte ich noch zu Waltraud Riegger-Krause: „Ich weiß nicht, wie ich ohne Jin Shin Jyutsu leben soll“. 2016 starb meine Frau Monika.

Ich fand eine Freundin und über diese kam ich in eine Gruppe in der auch Frau K. war. Sie schaffte es nicht eine Etage Treppen zu steigen, wenn sie noch ein Päckchen Waschpulver in der Hand hatte. Sie bekam keine Luft. Nach ein paar Monaten kennenlernen erzählte ich in der Gruppe von meiner Jin Shin Jyutsu Begeisterung und wie ich (wir) dazu gekommen waren. Wochen später fragte mich dann Frau K. ob sie die Adresse in Bonn haben könnte. Nun war diese Adresse nicht mehr aktuell und ich bot ihr an, sich bei mir auf die Liege zu legen. Nach kurzer Bedenkzeit nahm sie an. Große Überraschung für beide: zweimal geströmt und sie erzählte danach, dass sie ihrem Mann beim Einkauf davongelaufen sei. Der Ärmste kam nicht mit und musste eine Pause einlegen. Nachdem Frau K. seit Jahren mit ihrem Problem erfolglos etliche Ärzte besucht hatte, war sie schon sehr beeindruckt. Ihr jetziges Projekt ist: mangels Bewegung - weil keine Luft - haben die Beine keine Übung bzw. Kraft mehr und sind das bremsende Teil.

Wir strömen weiter!

Das Leben ist spannend, voller Überraschungen und schön. ✨

Aus der Hebammenpraxis

von Helga Peter

Mitte Mai dieses Jahres kam eine schwangere Frau die ihr erstes Kind erwartete zu mir in die Praxis zum Erstgespräch. Sie berichtete mir über diverse "Wehwehchen": Stechende Schmerzen in der Leiste, der mittlere Rücken in Höhe SES 23 tat weh und sie hatte eine leichte Schwangerschaftsübelkeit. Ich verließ mich wie immer auf die Pulse und startete sogleich mit dem Blasen- und Nabelstrom.

Als sie zwei Wochen später wieder kam erzählte sie mir, dass all ihre Beschwerden weg seien. Der Arzt aber eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte diagnostiziert hatte. Sie wurde von mehreren Ärzten geschallt, und alle bestätigten dies. Sie war nun total am Boden zerstört und wir vereinbarten regelmäßig zu strömen, damit sie gestärkt durch diese Situation gehen konnte. Sie konnte sich dann über die Monate gut mit der Situation anfreunden, dass sie mehrere Operationen und Krankenhausaufenthalte mit ihrem Baby durchstehen musste. Bei den vielen Strömsitzungen hoffte ich immer wieder, dass der Energiefluss im Baby so viel beträgt, dass der Spalt nicht zu groß sein würde.

Am 27. Oktober - eine Woche über dem errechneten Geburtstermin - erhielt ich dieses SMS von Anna.

„Hallo Helga, am Sonntag ist unser ganzer 3786g schwerer Stolz-THEO geboren!

Die schönste Überraschung war, dass der Gaumen geschlossen ist!!!

Er kann also wie jedes andere Kind trinken und das verdanken wir (ich bin zu 100% davon überzeugt) zu einem rieeeesen Teil dem Strömen!!!

Danke Danke Danke für deine "heilenden Hände" in der Schwangerschaft!!!

Wir sind üüüüübergücklich!! Liebe Grüße Anna und Martin mit THEO“

Wie ihr selber gerade gelesen habt, sind Anna und ihr Mann Martin überglücklich.

Sie sind überzeugt dass Theos Gaumen und die Kieferspalte durch das Strömen in der Schwangerschaft zugegangen sind. ✨

Helferfest in Innsbruck

von Susa Hagen



Wir haben uns sehr gefreut über die große Schar der Freiwilligen, die stunden- oder sogar tagelang beim Symposium in Thaur/Tirol für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Es war uns ein großes Bedürfnis, diese Helfer zu einem gemütlichen Brunch einzuladen. In einem Rückblick wurden die schönsten Fotos gezeigt und es gab allerhand zum Erzählen, Lachen und Staunen. DANKE für's Kommen.



Vereinfache ... vereinfache ... vereinfache ...

von Brigitte Purner

Mitten in der Nacht weckt mich ein unglaublicher Schmerz im linken großen Zeh. Der Verstand mischt sich sofort ein und ich denke an Milzstrom, Leberstrom, aufsteigende Energie kommt nicht rauf... alles wunderbare und richtige Ansätze, mir zu helfen – nur zwischen Kopf und Händen ist Funkstille, meine Hände bleiben, wie und wo sie sind.

Ich bin nach den letzten Tagen, Wochen, Monaten einfach immer noch zu müde und erschöpft... und habe den Gedanken, dass es noch einfacher sein könnte. Im Wissen um die diagonale Verbindung zwischen Fingern und Zehen legt sich der rechte Daumen auf den rechten kleinen Fingernagel und die Fingerspitzen der linken Hand in die Handfläche der linken Hand (6. Tiefe, also auch Betreuerenergie für das SES 7 am großen Zeh).

Innerhalb von ein paar Minuten !!! löst sich der Schmerz in Nichts auf, wieder mal ein kleines Wunder. Jin Shin Jyutsu bedeutet mich kennen lernen – mir helfen lernen. DANKE Mary. ✨

Anatomie-Kurs

anatomisches Wissen mit den Händen begreifen für Jin Shin Jyutsu Praktiker

2018 gibt es wieder einen Anatomie Kurs für JSJ Praktiker mit Rüdiger Krause. Rüdiger ist Osteopath DO und unterrichtet seit mehr als 20 Jahren Anatomie an der Osteopathieschule COE in München. Durch seine langjährige Praxis in der Arbeit mit Menschen, kann er JSJ Praktikern zeigen, wie man die verschiedenen Gewebeschichten des Körpers erspüren kann, wie man einzelne Wirbel finden kann und wie man das Bewusstsein und Verständnis für Körper und Energie erweitern kann. Es handelt sich nicht um trockene Anatomie. Rüdiger schafft es durch praktische Übungen und Mitarbeit der Schüler, Spannung und Leichtigkeit in den Unterricht zu bringen. Der Kurs beinhaltet auch Fühl- und Wahrnehmungsübungen. Theorie und Praxis wechseln sich ab.

Es gibt nur einen Tempel in der Welt,
und das ist der menschliche Körper.
Nichts ist heiliger als diese hohe Gestalt.
Man berührt den Himmel,
wenn man einen Menschenleib betastet.
(Novalis)

Kurs in 2 Einheiten

Teil I vom 12. - 13. Mai &
Teil II 20. - 21. Oktober 2018
in Isny/Süddeutschland.
Jede Kurseinheit kostet € 280.
Anmelden bitte direkt bei
Rüdiger Krause
T +49 7562/905299
E krause.rued@gmail.com

Für die längerfristige Planung der Kurse:

Für die Fort-und Weiterbildung der PraktikerInnen wird es im Frühjahr 2019 zwei Wochenendkurse mit Rüdiger Krause in Innsbruck geben zum Thema: *Anatomie für JSJ PraktikerInnen*
Rüdiger Krause ist Osteopath, er praktiziert und lehrt dieses Fach. Er lebt in Isny/Allgäu. Nähere Infos zu diesen Kursen im nächsten Newsletter 🌸

Danke von der Finanzchefin

von Manuela Apuchtin

Als mittlerweile langjährige Vereins-Kassierin möchte ich bei euch allen einmal DANKE sagen für die fast immer prompte Überweisung der Mitgliedsbeiträge.

Sobald ein Betrag auf dem Bankkonto eingeht, darf ich auf der Website unter eurem Namen das „grüne Hakerl“ freischalten und wenn ich gegen Jahresende (wie jetzt gerade) einen Blick darauf werfe, sehe ich da wirklich fast nur grüne Hakerl. Und das schätze ich als Kassierin. Es zeigt mir eure Verbundenheit mit dem Verein und dass wir wirklich eine große Gemeinschaft sind. Ich versende die Rechnungen für den Mitgliedsbeitrag über das Jahr verteilt, wie ich halt dazu komme.

Sollte einmal eine Rechnung vom Vorjahr offen geblieben sein, schreib ich den Betrag einfach auf die aktuelle Rechnung dazu. Das erspart mir, extra Zahlungserinnerungen zu verwenden.

Durch die regelmäßig eingehenden Beiträge wird unser vielseitiges Angebot an Drucksorten (und die Weitergabe an euch zum Selbstkostenpreis), die Organisation eines Symposions und der Vereinstage erst möglich. Lasst uns bitte so weitermachen! Für eure Ideen sind wir natürlich immer offen!

Was noch schön wäre: Wenn alle Mitglieder mit Foto- oder Servicepaket auch ein Foto von sich hochladen würden (das könnt ihr ganz leicht selber machen). Hier geht's ja um eure Werbung. Ihr sollt sichtbar werden für die Besucher unserer Website.

In diesem Sinne ganz herzliche Grüße und eine schöne Weihnachtszeit für euch alle! 🌸

Vereinstag im Tirol am 17. Februar 2018

von Susa Hagen

Die Nachfrage für eine Wiederholung der interessanten Themen vom Symposium in Form von Workshops ist groß. Vier Vereinsmitglieder aus unseren Reihen referierten jeweils eine knappe Stunde über ihre praktischen Erfahrungen in den verschiedenen Bereichen. Informativ, erfrischend und inspirierend!

Wir freuen uns, dass wir euch diese Themen anbieten können:

WORKSHOP-REIHE - „JIN SHIN JYUTSU praktisch erleben“

Silvia Thaler „Jin Shin Jyutsu in Akutsituationen“

Was ist ein akuter Notfall? Was ist als Erstes zu tun? Wie kann ich mit einfachen Strömgriffen mich und andere Menschen in Notsituationen effektiv unterstützen?

Barbara Gastager „Jin Shin Jyutsu in der Altenpflege“

Als langjährige Krankenschwester wendet Barbara seit über 10 Jahren ein eigens erarbeitetes Strömangebot für Pflegende in ihrer alltäglichen Arbeit an. Bestens erprobt und täglich eingesetzt im Bezirkspflegeheim Weiz in der Steiermark.

Brigitte Rein „Jin Shin Jyutsu mit Kindern“

Brigitte kennt als dreifache Mama alle Wehwehchen und Sorgen. Sie kann uns bewährte Tipps und Tricks weitergeben. Eine große Bereicherung für die Großen und Kleinen.

Isabella Habsburg „Jin Shin Jyutsu mit Tieren“

Tief verbunden mit ihren eigenen Vierbeinern arbeitet Isabella schon lange mit ihren Lieblingen. Sie hat einen reichen Erfahrungsschatz im Umgang mit herausfordernden Situationen und vermittelt auch beim Strömen den achtsamen Umgang mit unseren Haustieren.

Ort: Landgasthof Bogner, Walburga Schindl Strasse 21, 6067 Absam

Zeit: 10:45 Uhr – 16:00 Uhr

Kosten: € 10 für Vereinsmitglieder und HelferInnen beim Symposium
€ 45 für Nichtmitglieder

Viele von Euch können sich vielleicht noch an den gemütlichen Raum mit dem Kachelofen im Landgasthof Bogner erinnern - da fanden früher in Tirol die JSJ-Fortbildungskurse statt. Der erste Workshop beginnt pünktlich um 11:00 Uhr, danach ist die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen.

Um 13:00 Uhr geht es weiter, zwischendurch laden wir zu Kaffee/Tee und Kuchen.

Verbindliche ANMELDUNG bitte bis zum 1. Februar 2018 bei Brigitte Purner
bripurner@gmail.com oder Tel: +43 (0) 699 10 80 93 90



Glauben, was man weiß

von Stefanie Holzer

Der ungläubige Thomas glaubt nicht, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, bis er selbst seine Finger in die Seitenwunde des Herrn legt und mit eigenen Augen sieht, dass Jesus wieder lebend vor ihm steht. »Selig sind«, sagt Jesus, »die nicht sehen und doch glauben.«

So selig war ich nicht einmal als Kind. Vielmehr leuchtete mir schon damals sehr ein, dass Thomas sich mit eigenen Augen davon überzeugen musste, bevor er glauben konnte, was die anderen sagten. Obwohl ich deswegen ein schlechtes Gewissen hatte, habe ich mich diesbezüglich nicht wirklich geändert. Als ich zum ersten mal vom Strömen hörte, glaubte ich folglich nicht, dass bloßes Handauflegen, das übrigens auch Jesus praktiziert hat, außer lokaler Hitzentwicklung etwas bewirken könnte. Als mir aber meine Yoga-Lehrerin empfahl, mich auf die Matte zu legen und wegen der Schmerzen in meiner Brust die Hände gekreuzt auf die Brust zu legen, tat ich das, erstens, weil man gern alles tut, damit Schmerzen vergehen, und zweitens, weil meine Yoga-Lehrerin ein hohes Maß an natürlicher Autorität ausstrahlt, der man sich nicht ohne gute Begründung widersetzt.

Bald darauf legte sie uns Waltraud Riegger-Krauses kleines JSJ-Büchlein hin, und wir blättern darin. Dann schlug sie noch vor, ein Semester lang statt der Entspannungsübung zu Beginn der Stunde den Hauptzentralstrom zu machen. Und als sie verkündete, dass in Gnadewald ein Jin-Shin-Jyutsu-Selbsthilfekurs stattfindet, der von einer sehr kompetenten Person geleitet werde, ging ich hin. Seither weiß ich, dass Strömen etwas bewirken kann, und wundere mich dennoch jedes Mal wieder kräftig darüber, wenn es etwas nützt. »Glauben« hat derzeit keinen guten Ruf. Meine Schwiegermutter, die nur glaubt, was mindestens zwei Universitätsprofessoren mit drei Doppel-



blindstudien bewiesen haben, klagte über ein Brennen im rechten Auge. Dreierlei Augentropfen nützten nichts. Da schlug ich ihr vor, ihre Leberfunktionsenergie zu strömen. Sie ließ mich gewähren und bald hörte sie auf, auf dem Lid herumzureiben. Doch da machte ich einen Fehler. Ich fragte: »Ist es jetzt besser?« Da sagte sie, es sei tatsächlich besser gewesen, weil ich sie abgelenkt habe. Nun hätte ich sie mit meiner Frage wieder erinnert, und es brenne wieder. Das könne ja auch nicht vergehen, nur weil man seine Hände irgendwohin legt.

Aber ich bin selber auch nicht viel besser. Ich lag nächtens im Bett und hatte Bauchschmerzen wie ein Kind. Wenigstens siebenmal war ich die Liste der Dinge, die ich im Laufe des Tages gegessen hatte, schon durchgegangen und schob die Schuld schlussendlich auf die Äpfel, die ich in erheblichen Mengen verspeist hatte, weil sie so unglaublich gut, weil vom eigenen Baum gepflückt waren. Ich lag da und bereute, wie es sich gehört, wenn man gesündigt hat. Dabei hätte ich wenigstens gleich meine rechte unter meiner linken Hand auf meinem Bauch ruhen lassen können. Denn das tat ich erst, nachdem ich meine nächtliche Bußübung absolviert hatte, und bald war das Bauchweh verflogen, und ich war endlich eingeschlafen.

In der Früh lachte ich über mich selber, über meine Zurückhaltung, sprich meine Skepsis, das Naheliegende zu tun. Es scheint, als müsste ich mich immer wieder selber davon überzeugen, dass Strömen etwas bewirkt. Das ist lustig, da mir Skeptiker immer erklären, dass das Strömen bei mir wahrscheinlich deswegen nütze, weil ich so fest daran glaube. Strömen nützt bei mir übrigens immer öfter etwas, weil ich langsam, aber sicher eine Ström-Routine entwickle. Strömen wird mir mehr und mehr zur Gewohnheit. ☸

ANKÜNDIGUNGEN

In den nächsten Wochen finden einige Kurse in Österreich statt,
bei denen wieder über interessante Themen gesprochen wird.

VORARLBERG

23. – 25. Februar 2018

in Dornbirn

2. Modul des erweiterten 5-Tage-Kurses
mit Waltraud Riegger-Krause



23. – 25. März 2018

in Dornbirn

3. Modul des erweiterten 5-Tage-Kurses
mit Waltraud Riegger-Krause

Informationen

Hedi Zengerle, +43 (0) 664 45 32 490

hedi.zengerle@jsj.at

Brigitte Rein, + 43(0) 664 44 71 652

brigitte.rein@jsj.at

OBERÖSTERREICH

26. – 28. Jänner 2018

in Attnang-Puchheim

Living The Art
mit Mona Harris



Informationen

Manuela und Valerian Apuchtin,

+43 (0) 699 / 888 14 956

email: manuela.apuchtin@jsj.at

WIEN

9. - 11. März 2018

in Mödling bei Wien

„Jin Shin Jyutsu und
Quantenphysik“

Themenkurs mit Petra Elmendorff



Informationen

Eva Hackl, Tel. +43 (0)1 4858511 oder

+43 (0) 664 42 70 640, email: eva.hackl@jsj.at

Johanna Urmoneit, Tel. +43 (0) 676 302 52 70,

email: johanna.urmoneit@jsj.at

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2018

Wir laden alle Mitglieder des JSJ Vereins Österreich ganz herzlich
zur Generalversammlung 2018 nach Salzburg ein. Alle Mitglieder
erhalten noch eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung.

Am **20. Jänner**

Brunch ab 10.00 Uhr, danach gemeinsames **Strömen**,

Beginn der Versammlung um **14.00 Uhr**

praxisgemeinschaft G 15

Griesgasse 15/2, 5020 Salzburg



Bist du dabei?

Dann meldet Euch bitte bis 15. 1. 2018 bei Susa Hagen

email: susa.hagen@jsj.at oder Mobil: +43 (0)664 44 46 107

VEREINSTAGE 2018

17. Februar 2018 in Innsbruck

JSJ praktisch erleben

&

7. April in Wien

Praktikertreffen und Vereinstag

Für den Inhalt verantwortlich

Jin Shin Jyutsu Österreich, Verein zur Be-
wahrung, Verbreitung und Ausübung der
Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung Susa Hagen

5110 Oberndorf/Sbg. susa.hagen@jsj.at

Gestaltung

Uli Krexner

Beiträge von

Manuela Apuchtin, Alois Bredel, Gaby Egli,
Doris Grellmann, Isabella Habsburg, Susa
Hagen, Viola Hölzlsauer, Stefanie Holzer,
Iole Lebensztajn, Gabriele Leopoldsberger,
Helga Peter, Brigitte Purner, Brigitte Rein,
Hedi Zengerle und Maria Zeyringer

ZVR-Nr. 876777379



Jin Shin Jyutsu